

# ZBB 2011, 411

**HGB § 13e Abs. 2 Satz 5 Nr. 3, Abs. 3, §§ 48, 49**

**Zur Berechtigung des Vertreters der Zweigniederlassung einer ausländischen Gesellschaft zur Anmeldung von Eintragungen in das Handelsregister**

OLG München, Beschl. v. 10.08.2011 – 31 Wx 239/11 (rechtskräftig; AG München), ZIP 2011, 1816 = DStR 2011, 1675

**Leitsätze:**

- 1. Der ausgeschiedene ständige Vertreter der Zweigniederlassung einer Gesellschaft mit Sitz im Ausland (hier: schottische Private Limited Company) ist nicht mehr zur Anmeldung von Eintragungen in das Handelsregister berechtigt. Der neu bestellte (einige) ständige Vertreter der Gesellschaft bedarf seinerseits eines Nachweises seiner Anmeldeberechtigung.**
- 2. Eine Einzelprokura, die zusätzlich einem (einigen) ständigen Vertreter mit Einzelvertretungsbefugnis neben seiner Bestellung erteilt worden ist, ist nicht eintragungsfähig.**